

654

Brüllender Löwe

I. 1977 – Eichenholz, getönt

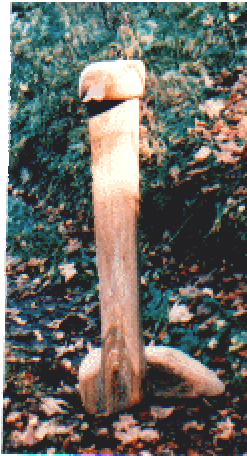
Signiert

H. 29 cm, B. 62 cm, T. 14 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragungen 7.2.1977: „Den brüllenden Löwen, den ich im Januar machte, will ich noch am Kopf umarbeiten.“ Und 6.3.1977: „Löwe brüllend, Eichenholz schwarz mit Augen bemalt Höhe 29 cm Länge 62 cm.“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Stilisierter, sphinxenähnlich liegender Löwe. Kopf und Mähne in den Nacken gelegt, Mund weit geöffnet. Blockartige, geschlossene Figur. Glatte, runde Oberfläche. Dunkel getönt.



655

Schlange

I. 1977 – Eichenholz und Schmiedeeisen, bemalt

Signiert

H. 113 cm, B. 50 cm, T. 48 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 1977: „aufgerichtete Schlange, Eichenholz gekalkt und geölt, Zunge aus Schmiedeeisen, Augen gemalt Höhe 110 cm. Das Eichenholz habe ich von Ethelbert, der in seiner Kirche den alten Glockenstuhl rausgerissen hat.“

Kurzbeschreibung: Überlebensgroße, stilisierte, hoch aufgerichtete Schlange. Pfostenartiger, senkrechter Schlangenkörper, Schwanz am Boden rechtwinklig dreimal abknickend, am Ende keilförmig sich abflachend. Aufgesetzter, flach ovaler Kopf, in dem eine flache, schmiedeeiserne Platte als Zunge eingesetzt ist. Glatte, runde Oberfläche. Augen aufgemalt.



656

Falke

II. 1977 – Bronze

Signiert

H. 42 cm, B. 9 cm, T. 7 cm

Privatbesitz

Kurzbeschreibung: Stilisierter Falke auf integriertem, rechtwinkligem Sockel sitzend. Kopf leicht nach links gedreht, Schwanzfedern über den Sockel ragend. Glatte, runde Oberfläche.



657

Zwei Pelikane

II. 1977 – Eichenholz, gefärbt

Signiert

H. 68 cm, B. 71 cm, T. 44 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragen 7.2.1977: „Die Arbeit an den '2 Pelikane' geht gut weiter.“

Kurzbeschreibung: Zwei fast lebensgroße, stilisierte Pelikane. Unterer Pelikan flach am Boden kauend, oberer Pelikan aufrecht sitzend, mit Kopf und Schnabel über den Körper des vor ihm liegenden Tieres ragend. Blockförmige Körper mit abgeflachten Kanten, angesetzte keilförmige Schnäbel. Glatte, runde Oberfläche. Deutliche Holzmaserung.



658

Lauernder Gepard

III. 1977 – Bronze

Signiert

H. 47 cm, B. 28 cm, T. 23 cm

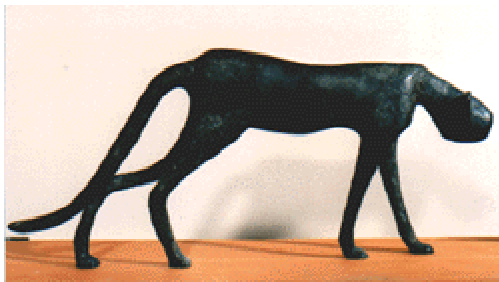
Auflage: mindestens 4 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 24.3.1977: „Lauernder Gepard (Br.) Höhe:[nicht eingetragen].“

Kurzbeschreibung: Schmäler, aufrecht sitzender Gepard mit lauernd zwischen den Schultern hängendem Kopf. Runder Kopf, schematisch gearbeitetes Gesicht, Augen leicht zusammengekniffen. Geschlossener, schlanker Körper, Schwanz seitlich am Boden abgelegt. Keine detaillierte anatomische Durchformung. Glatte, runde Oberfläche.

Literatur: Probst, Volker: Der Bildhauer und Graphiker Heinz Theuerjahr. Leben und Wirken in Grenzbereichen 1913 - 1991, Passau 1991, S.41



659

Schreitender Gepard

III. 1977 – Bronze

Differierende Monatsangaben (I./II./III.) in der Signatur

H. 23 cm, B. 51 cm, T. 7 cm

Auflage: mindestens 7 Güsse

Ein Guß Freyung, Schloß Wolfstein; restliche Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 24.3.1977: „Gepard schreitend (Wachs) H. 24 cm.“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Graziler, kleiner Gepard in Schrittstellung. Zwischen den Schultern hängender, runder Kopf. Hervorstehende Ohren. Keine detaillierte anatomische Durchformung. Glatte, runde Oberfläche.

Literatur: Große Kunstausstellung München 1980, Haus der Kunst 21.6. - 21.9.1980, München 1980, Nr. 596; Pongratz, Toni (Hrsg.): Heinz Theuerjahr, Linien zu mir selbst. Mit Marginalien von Reiner Kunze und einer biographischen Skizze von Toni Pongratz zum 75. Geburtstag des Künstlers, Passau 1988, S.58f



660 a

Zusammengerollte Katze

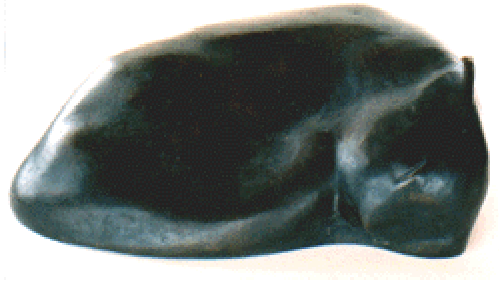
III. 1977 – Galvanoplastik

Signiert

H. 13 cm, B. 34 cm, T. 24 cm

Privatbesitz

Kurzbeschreibung: Zusammengerollt am Boden liegende Katze. Kopf auf den Vorderpfoten abgelegt. Aufgerichtetes Ohr. Bruchstelle an der rechten Vorderpfote. Glatte, runde Oberfläche.



660 b

Zusammengerollte Katze

III. 1977 – Bronze

Signiert

H. 11 cm, B. 32 cm, T. 23 cm

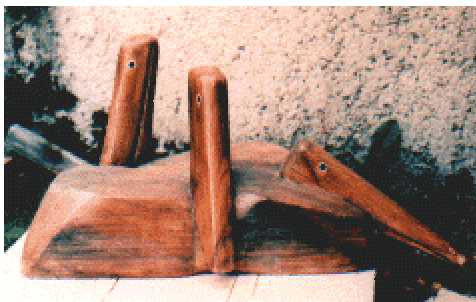
Auflage: mindestens 7 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung:

Kurzbeschreibung: Zusammengerollt am Boden liegende Katze. Kopf auf den Vorderpfoten abgelegt. Aufgerichtetes Ohr. Glatte, runde Oberfläche.

Literatur: Pongratz, Toni (Hrsg.): Heinz Theuerjahr, Linien zu mir selbst. Mit Marginalien von Reiner Kunze und einer biographischen Skizze von Toni Pongratz zum 75. Geburtstag des Künstlers, Passau 1988, S.92f



661

Drei schwimmende Pelikane

III. 1977 – Eichenholz, bemalt

Signiert

Ca.: H. 36 cm, B. 72 cm, T. 33 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 6.3.1977: „3 Pelikane schwimmend, Höhe 36 cm Länge 70 cm.“

Kurzbeschreibung: Stilisierte, schwimmende Pelikangruppe, bestehend aus drei Tieren. Körper als drei brikettartige Holzstücke mit abgeflachten Kanten und Ecken gearbeitet. Zwei Schnäbel senkrecht angesetzt, einer diagonal. Glatte Oberfläche. Deutliche Holzmaserung. Augen als schwarze Punkte aufgemalt.



662

Schlange

III. 1977 – Bronze

Signiert

H. 61 cm, B. 12 cm, T. 20 cm

Auflage: mindestens 4 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 24.3.1977: „Schlange aufgerichtet (Wachs) Höhe 64 cm.“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Lebensgroße, hoch aufgerichtete Schlange. Runder, schlanker Schlangenkörper senkrecht erhoben, am Boden in einem Dreiviertelkreis abgelegt. Flach abgeknickter Kopf, gespaltene Bronzезunge waagrecht aus dem Mund kommend. Glatte, runde Oberfläche.



663

Schwan

III. 1977 – Bronze

Jahresangabe in der Signatur unvollständig

H. 31 cm, B. 17 cm, T. 11 cm

Auflage: mindestens 2 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 24.3.77: „Schwan (Wachs) Höhe 32 cm.“ Mit Skizze. Ein Guß trägt die ins Material eingestanzte Zahl 30 unter dem Fuß.

Kurzbeschreibung: Kleiner, stehender Schwan. Langer, schmaler Hals senkrecht erhoben. Schwanzfedern als zusätzliche Stütze bis auf den Boden reichend. Keine detaillierte anatomische Durchformung. Rauhe, runde Oberfläche.



664

Elefant

IV. 1977 – Bronze

Unsigniert

H. 11 cm, B. 15 cm, T. 9 cm

Auflage: mindestens 4 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Datierung durch Tagebucheintragung 4.4.1977: „Kl. Elefant (Wachs) Höhe 12 cm“ nicht gesichert.

Kurzbeschreibung: Wenig ausgeformter, gänzlich geschlossener Bronzeblock mit den stilisierten Konturen eines Elefanten. Kopf, Ohren und Rüssel verschmelzen mit dem Rumpf und den Beinen des Tieres. Glatte, runde Oberfläche.



665

Reiher

IV. 1977 – Bronze

Unsigniert

H. 67 cm, B. 30 cm, T. 12 cm

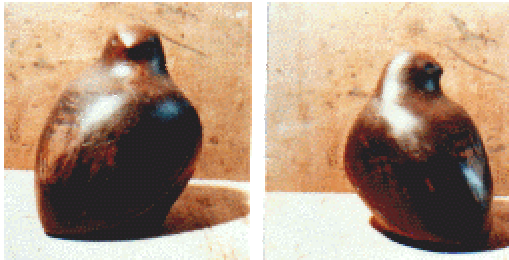
Auflage: mindestens 2 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Datierung durch Tagebucheintragung

4.4.1977: „Reiher (Wachs) Höhe 68 cm“ mit Skizze gesichert.

Kurzbeschreibung: Lebensgroßer, sich in die Höhe reckender Vogel. Dünne Stelzbeine auf dreizehigen Füßen gehen nach kurzer Verdickung im Rumpfbereich in einen langen Hals über. Hals, Kopf und dicker Schnabel bilden eine lange Einheit. Keine Details. Glatte, runde Oberfläche.



666

Brütender Vogel

IV. 1977 – Lärchenholz, gefärbt

Signiert

H. 27 cm, B. 22 cm, T. 17 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 14.7.1977: „Brütender Vogel, Lärchenholz blau und rot gefärbt H ca. 30-35 cm.“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Am Boden hockender Vogel mit sich zwischen den Schulterblättern erhebendem Kopf, der leicht nach rechts gedreht ist. Runde Vertiefungen als Augen. Kompakte, geschlossene Figur. Glatte, runde Oberfläche. Dunkel gefärbt.



667

Wasservogel

IV. 1977 – Ahornholz, gefärbt

Signiert

H. 73 cm, B. 44 cm, T. 20 cm

Höhe inklusive Sockel

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 4.4.1977:

„Wasservogel (Ahorn) braun gefärbt Sockel schwarz, Höhe 75 cm (mit Sockel).“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Stilisierter, entfernt reiherähnlicher, aufrechter Vogel. Schlanker, langgezogener Körper, breiter, mehrfach in sich gebogener Hals, waagrecht abknickender Kopf mit massivem, kurzem Schnabel. Flache Kopf- und Schnabelplatte. Glatte, runde Oberfläche. Dunkel getönt.



668

Kleiner Raubvogel

V. 1977 – Bronze

Monatsangabe in der Signatur schwer lesbar

H. 19 cm, B. 33 cm, T. 9 cm

Auflage: mindestens 4 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragungen 24.12.1977: „Kl. Raubvogel (Wachs) Höhe 19 cm, Bronze, beide Vögel als Entwürfe für Parkanlage Grafenau.“ Mit Skizze. Und 15.10.1978: „Kl. Raubvogel (Wachs) (24.12.77) Überarbeitet.“ Laut Auskunft eines Privatbesitzers sprach Theuerjahr beim Verkauf einer der Güsse durchgehend von der „Tauben“ in bezug auf den „kl. Raubvogel“.

Kurzbeschreibung: Taubenförmig am Boden sitzender Vogel mit leicht nach links gedrehtem Kopf. Körper und Schwanz als langgestreckter Kegel gearbeitet. Geschlossene Form. Keine Details. Rauhe, runde Oberfläche.



669 a

Eule

VI. 1977 – Bronze

Jahresangabe in der Signatur schwer zu lesen

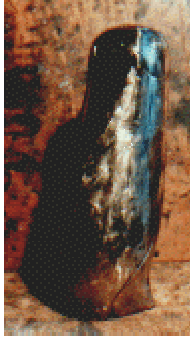
H. 43 cm, B. 18 cm, T. 13 cm

Auflage: mindestens 4 Güsse

Ein Guß Leihgabe an die Kunstsammlung Ostbayern im Kulturhaus Spital Hengersberg, restliche Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 3.11.1977: „Eule (Wachs und Gips) ganz glatt. Soll vernickelt werden. Vasenform Höhe 43 cm.“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Lebensgroße, stilisierte, sitzende Eule. Umfang von Boden bis Kopf kaum variierend. Kopf nach rechts gedreht. Gesichtsfeld durch Einritzung abgegrenzt. Geschlossene Form. Glatte, runde Oberfläche. Gesichtsfeld poliert.



669 b

Eule

VI. 1977 – Bronze, vernickelt

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

Bemerkung: Datierung von den Bronzegüssen übernommen. Tagebucheintragung 3.11.1977: „Eule (Wachs und Gips) ganz glatt. Soll vernickelt werden. Vasenform Höhe 43 cm.“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Lebensgroße, stilisierte, sitzende Eule. Umfang von Boden bis Kopf kaum variierend. Kopf nach rechts gedreht. Gesichtsfeld durch Einritzung abgegrenzt. Glatte, runde Oberfläche.



670

Kleiner sitzender Löwe

VI. 1977 – Ahornholz, gefärbt

Signiert

H. 43 cm, B. 17 cm, T. 14 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 14.7.1977: „Kl. sitzender Löwe, Ahorn, braunrot gefärbt Höhe 43 cm.“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Kleiner, stilisierter, aufrecht sitzender Löwe. Schlank aufragender Körper in massiven Hals übergehend. Flacher, undifferenzierter Kopf. Umfang im unteren Bereich nur unwesentlich größer als am Rest der geschlossenen Figur. Glatte, runde Oberfläche. Deutliche Holzmaserung. Dunkel gefärbt.

Literatur: Probst, Volker: Der Bildhauer und Graphiker Heinz Theuerjahr. Leben und Wirken in Grenzbereichen 1913 - 1991, Passau 1991, S.37



671

Strauß

VII. 1977 – Bronze

Jahresangabe schwer lesbar

H. 53 cm, B. 48 cm, T. 39 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Datierung durch Tagebucheintragung

14.7.1977: „Im Sand badender Strauß, Wachs mit Gips Höhe 56 cm“ gesichert.

Kurzbeschreibung: Lebensgroßer, schwimmender

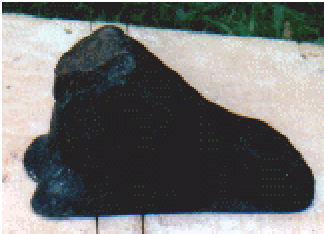
Schwan. Langer, senkrecht erhobener Hals, zum

Kopf hin sich verdickend. Anatomisch

durchgeformter Kopf, geöffneter Schnabel. Flügel

flach über dem „Wasser“ ausgebreitet. Glatte, runde

Oberfläche.



672

Löwe

VIII. 1977 – Bronze

Jahresangabe in der Signatur nicht vorhanden

H. 12 cm, B. 21 cm, T. 9 cm

Auflage: mindestens 2 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Datierung durch Tagebucheintragung

14.7.1977: „Kl. Löwe, Wachs Höhe, 12 cm Länge 22 cm“ gesichert. Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Stilisierter liegender Löwe.

Konturen ähnlich einer Sphinx. Kopfplatte

abgeflacht mit eckiger Schnauze. Massiver Hals.

Glatte, runde Oberfläche.



673

Spießbock

VIII. 1977 – Bronze

Signiert

H. 25 cm, B. 15 cm, T. 7 cm

Auflage: 8 Güsse, davon 2 Nachlaßgüsse

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 15.9.1977: „Entwurf für Schule in Furth im Wald Antilope 1, Antilope 2.“

Kurzbeschreibung: Stilisierter, kleiner, liegender Spießbock. Geschlossene, bergkuppenähnliche Form. Schmäler Kopf mit langen, parallelen Hörnern. Glatte, runde Oberfläche.



674

Antilope

IX. 1977 – Bronze

Keine Monatsangabe in der Signatur

H. 16 cm, B. 14 cm, T. 7 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Monatsangabe aus Tagebucheintragung 15.9.1977: „Entwurf für Schule in Furth im Wald Antilope 1, Antilope 2“ übernommen.

Kurzbeschreibung: Stilisierte, kleine, liegende Antilope. Geschlossene, bergkuppenähnliche Form mit leichten Wölbungen im Rücken- und Beinbereich. Schmäler Kopf, lange, dünne Hörner. Rauhe, runde Oberfläche.



675

Südliches Meer

IX. 1977 – Bronzerelief

Signiert

H. 39 cm, B. 37 cm, T. 2 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 15.9.1977: „Relief ‘Südliches Meer’ Wachs 37 x 40 cm.“

Kurzbeschreibung: Annähernd quadratisches Bronzerelief mit plastischer Darstellung von sieben über die Fläche verteilten Fischen. Sechs Fische stilisiert in Seitenansicht. Siebter Fisch unten in der Mitte goldfischähnlich. Reliefgrund rau und unregelmäßig, möglicherweise Pflanzenbewuchs andeutend.



676

Großer Hirsch

X. 1977 – Ahornholz, gefärbt und Eichenholz

Signiert

H. 161 cm, B. 63 cm, T. 35 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragungen 1. Oktober 1977: „Seit der Rückkehr aus Südfrankreich arbeite ich wieder mit Schwung und Begeisterung an einer gr. Holzplastik ‘Hirschtier.’“ Und 3.11.1977: „Grosser Hirsch (Ahorn mit Eiche ausgeflickt) braun gefärbt. Höhe 161 cm.“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Fast lebensgroßer, stilisierter, stehender Hirsch. Körper, Vorder- und Hinterläufe als geschlossene, schlanke Einheit gearbeitet, aus der sich der massive, senkrechte Hals erhebt. Undifferenzierter Kopf mit kurzer Schnauze. Flaches, schaufelförmig gebogenes Holzbrett als Geweih aufgelegt. Glatte, runde Oberfläche. Dunkel gefärbt.



677

Zwei Tauben

X. 1977 – Bronze auf Steinsockel

Jahreszahl der Signatur schwer lesbar

H. 31 cm, B. 37 cm, T. 23 cm

Sockelmaße: H. 11 cm, B. 38 cm, T. 28 cm

Privatbesitz, Grafenau, Friedhof, Grab Roman Pfau

Bemerkung: Tagebucheintragung 3.11.1977: „2 Tauben (Wachs und Gips) für Romans Grab Höhe 32 cm.“

Mit Skizze. In Th.-Fotosammlung unter 1978

eingordnet. Roman Pfau war ein sehr guter Freund von Heinz Theuerjahr.

Kurzbeschreibung: Zwei nebeneinander gekauerte, lebensgroße Tauben. Hintere Taube mit ausgestrecktem, erhobenem Hals und Kopf. Vordere Taube mit eingezogenem Kopf. Köpfe einander zugewandt. Glatte, runde Oberfläche.



678

Kleiner schreitender Vogel

I. 1978 – Bronze

Ein Guß signiert, ein Guß nur monogrammiert

H. 32 cm, B. 27 cm, T. 7 cm

Auflage: mindestens 2 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 1.3.1978: „kl. schreitender Vogel, Wachs und Gips, Höhe 34 cm.“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Stilisierter, stehender Stelzvogel in Schrittstellung. Körper in langes, üppiges Federkleid übergehend und bis zum Boden reichend. Kurzer, dicker Hals, senkrecht erhoben. Kopf und Schnabel pyramidenförmig in die Luft gereckt. Glatte, runde Oberfläche.

679

Großer Bär

II. 1978 – Bronze auf Steinsockel

Unsigniert

Ca.: H. 150 cm, B. 170 cm, T. 55 cm

Sockelmaße: H. 150 cm, B. 280 cm, T. 120 cm

Grafenau, Stadtpark

Bemerkung: Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragungen gesichert. 5.7.1975: „Gestern rief ich bei Bürgermeister Karl Bayer in Grafenau an. Ich hatte die Absicht, der Stadt im nächsten Jahr zu ihrem 600sten Jubiläum eine Plastik zu schenken. Die Gusskosten, Transport und Aufstellung müßte die Stadt tragen. Ob Interesse bestünde.“ Zunächst wird die „Grosse Möwe“ in Chromnickelstahl ausgewählt, aus Kostengründen jedoch fallengelassen.

3.11.1977: „kl. Bär, Entwurf für Grafenau (Wachs) H 22 cm.“ Mit Skizze. Es entstehen noch zwei Raubvogelentwürfe für die Parkanlage, aber der Bär wird bevorzugt.

19.2.1978: „In knapp 3 Wochen habe ich den großen Bären für Grafenau geschaffen. Die Arbeit ging ohne jede Schwierigkeit ganz glatt vor sich. Ich halte den Bären für meine monumentalste Arbeit.

– Großer Bär (Grafenau) Höhe 1,50 m.“ 1.3.1978: „Abtransport des Bären zum Gießen.“ 5.7.1978:

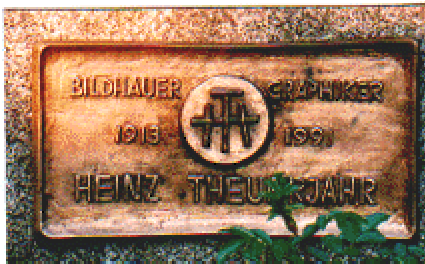
„Der große Bär ist bereits aufgestellt. Der Stein auf dem er steht ist nach meiner Ansicht zu hoch.“

Nachträglich angebrachte Inschriftentafel mit dem Monogramm des Künstlers und der Inschrift:

„Bildhauer, Graphiker, 1913 - 1991, Heinz Theuerjahr.“

Kurzbeschreibung: Lebensgroßer, stilisierter, stehender Bär. Körper, Vorder- und Hinterläufe als geschlossene Einheit gearbeitet. Massiver Hals aus der ganzen Länge des Körpers erwachsend. Hals und Kopf vorgestreckt und weit erhoben. Rauhe, runde Oberfläche.

Literatur: Grafenauer-Anzeiger, 17.7.1978; Pongratz, Toni (Hrsg.): Heinz Theuerjahr, Linien zu mir selbst. Mit Marginalien von Reiner Kunze und einer biographischen Skizze von Toni Pongratz zum 75. Geburtstag des Künstlers, Passau 1988, S.123; Grafenauer Woche, 27.10.1995





680

Eule

III. 1978 – Holz, getönt

Signiert

H. 121 cm, B. 34 cm, T. 11 cm

Privatbesitz

Kurzbeschreibung: Überlebensgroße, stilisierte, stehende Eule als Wandschmuck konzipiert. Aus einem aufrechten, flachen Brett die Konturen einer Eule gehauen. Kopf nach rechts gedreht, Schnabel und Stirnplatte flächig abgesetzt. Auf Sockelsegment stehend. Glatte, runde Oberfläche. Augen aufgemalt. Stirnplatte, Flügelansatz und Konturen eines Beines dunkel gefärbt.



681

Tropenfisch

III. 1978 – Bronze

Nur monogrammiert

H. 9 cm, B. 41 cm, T. 23 cm

Auflage: mindestens 2 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 24.12.1977:

„Tropenfisch 12 cm Wachs“. Mit Skizze. In der Literatur mit 1977 angegeben. In Th.-Fotosammlung unter 1977/78 eingeordnet. Datierung aus Tagebucheintragung 1.3.1978: „Tropenfisch 77 überarbeitet Länge 37 cm“ (mit Skizze) und aus der Gußliste der Gießerei übernommen.

Kurzbeschreibung: Kleiner, entfernt delphinähnlicher Fisch flach am Boden liegend. Kleine Rückenflosse, keine Bauchflossen. Schwertfischähnlich spitz zulaufender Mund. Glatte, runde Oberfläche.

Literatur: Pongratz, Toni (Hrsg.): Heinz Theuerjahr, Linien zu mir selbst. Mit Marginalien von Reiner Kunze und einer biographischen Skizze von Toni Pongratz zum 75. Geburtstag des Künstlers, Passau 1988, S.90



682

Nashorn

V. 1978 – Bronze

Jahresangabe in der Signatur schwer lesbar

H. 30 cm, B. 38 cm, T. 14 cm

Auflage: mindestens 4 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 15.10.1978: „Nashorn (Wachs) neu gestaltet Höhe 32 cm.“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Kleines, stilisiertes Nashorn scheinbar auf seinem Hinterteil sitzend. Körper, Vorder- und Hinterläufe als geschlossene Einheit gearbeitet. Massiver Hals aus dem Körper der ganzen Länge nach erwachsend. Erhobener Kopf mit parallel in die Luft ragenden Hörnern. Glatte, runde Oberfläche.



683

Plattfisch

VI. 1978 – Bronze auf Holzsockel

Signiert

H. 39 cm, B. 29 cm, T. 9 cm

Maße inklusive Sockel

Auflage: mindestens 2 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 30.6.1978: (Wieder Wettbewerb für Universität Regensburg) „Entworfen habe ich einen flachen Fisch, der aufgestellt in Chromnickelstahl, eine silberne große Scheibe darstellen soll, die sich auf dem großen Rasen und neben den vorhandenen abstrakten Objekten behaupten soll.“

Kurzbeschreibung: Lebensgroßer, plattfischähnlicher Fisch senkrecht auf rechteckigem Sockel angebracht. Rücken- und Schwanzflossensaum durch Paralleleinritzungen oberflächlich strukturiert. Mund endständig. Glatte, meist runde Oberfläche.



684

Gefäß Süd-West-Afrika-Pokal

X. 1978 – 50% Zink, 50% Blei, Silbertopase, blattversilbert

Signiert

H. 27 cm, B. 15 cm, T. 15 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 15.10.1978: „Gefäß Süd-West-Afrika-Pokal Höhe 28 cm, Wachs. Am Deckel 1 Silbertopas, an den Füßen 3 Silbertopase, die ich alle aus SW mitgebracht habe.“

Kurzbeschreibung: Hohes, rundes Gefäß auf drei Füßen mit Deckel. Umfang der Gefäßwand nach oben sich geringfügig erweiternd. Deckel leicht gewölbt, zwei sich aufrichtende Schlangen, die einen Silbertopas als Verbindung im Maul halten, bilden den Deckelgriff. Auf der Gefäßwand reliefartige Darstellung von vier Antilopen in Seitenansicht. Schlangen und Antilopen blattversilbert. Auf den drei Füßen seitlich je ein Silbertopas angebracht.



685

Tropenfisch

X. 1978 – Bronze

Ca.: B. 43 cm

Verbleib unbekannt

Bemerkung: Datierung aus Tagebucheintragung 15.10.1978: „Tropenfisch (Wachs) neu gestaltet Länge 43 cm“ übernommen, nicht gesichert.

Kurzbeschreibung: Schwertfischähnlicher Fisch mit markanter, dreieckiger Rückenflosse. Gerade Schwanzflosse, kurze Bauchflosse. Glatte, runde Oberfläche.



686 a

Große Vogelform

XI. 1978 – Nußbaumholz auf Holzsockel

Signiert

H. 158 cm, B. 24 cm, T. 20 cm

Sockelmaße: H. 11 cm, B. 20 cm, T. 22 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 1.12.1978: „Große Vogelform (Nussbaum) Höhe mit Sockel 160 cm.“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Große, abstrakte Vogelform in Form eines langgezogenen, spitzen Dornes, der im unteren Drittel eine Verdickung aufweist. Glatte, runde Oberfläche.



686 b

Große Vogelform

XI. 1978 – Chromnickelstahl auf
Chromnickelstahlsockel

Unsigniert

H. 154 cm, B. 24 cm, T. 22 cm

Sockelmaße: H. 11 cm, B. 20 cm, T. 22 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Datierung von Holzunikat übernommen.

Kurzbeschreibung: Große, abstrakte Vogelform in Form eines langgestreckten, spitzen Dornes, der im unteren Drittel eine Verdickung aufweist. Auf integriertem, flachem Sockel stehend. Glatte, runde Oberfläche.



687

Kleine Dose mit Amethysten

I. 1979 – Bronze mit Amethysten

Signiert

H. 19 cm, B. 10 cm, T. 11 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 5.3.1979: „kl. Dose mit Amethysten.“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Eiförmige, kleine Dose mit integriertem Deckel. In das Dosenunterteil unregelmäßig eingefügte Amethysten, die durch eine ringförmige Erhebung der Oberfläche gefaßt sind. Deckelhenkel ebenfalls als solche Erhebung gearbeitet. Glatte, runde Oberfläche. Erhebungen poliert.



688

Gefäß mit den Löwen

I. 1979 – Bronze, Löwen vergoldet
 Keine Monatsangabe in der Signatur
 H. 28 cm, B. 18 cm, T. 18 cm
 Privatbesitz

Bemerkung: Monatsangabe aus Tagebucheintragung
 16.1.1979: „Gefäß (Wachs f. Bronze) mit den
 Löwen“ mit Skizze übernommen. Der Zugang zu
 dieser Arbeit wurde der Autorin verweigert.

Kurzbeschreibung: Rundes Gefäß mit flachem Deckel.
 Eiförmiger Gefäßboden, der von vier in Kreuzform
 aufgestellten Löwen getragen wird. Die acht
 Vorderpfoten der Löwen bilden die acht Füße des
 Gefäßes. Die Hinterläufe verschmelzen in der
 Kreuzmitte unterhalb des Gefäßbodens miteinander.
 Deckel leicht gewölbt. Als Henkel dient ein weiterer
 kleiner Löwe, dessen Kopf den Deckel berührt.
 Löwen vergoldet.



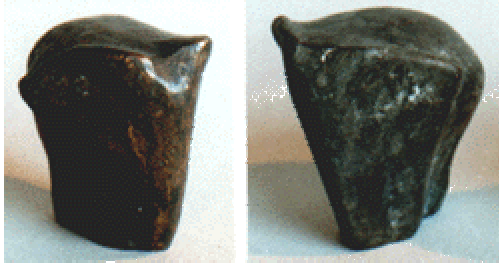
689

Elefant

III. 1979 – Bronze
 Keine Monatsangabe in der Signatur
 H. 8 cm, B. 9 cm, T. 5 cm
Auflage: Unbegrenzt
 Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Monatsangabe aus Tagebucheintragung
 5.3.1979: „2 einzelne kl. Elefanten (Messing)“
 übernommen.

Kurzbeschreibung: Kleiner, geschlossener Bronzeblock
 mit den Konturen eines Elefanten. Kopf, Ohren und
 Rüssel verschmelzen mit dem Körper und den
 Beinen des Elefanten. Zwischen Kopfplatte und
 Rüsselansatz halbkreisförmige Linie. Glatte, runde
 Oberfläche.



690

Elefant

III. 1979 – Bronze

Keine Monatsangabe in der Signatur. Eingestanzte Jahreszahl

Ca.: H. 6 cm, B. 7 cm, T. 5 cm

Auflage: Unbegrenzt

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Monatsangabe aus Tagebucheintragung
5.3.1979: „2 einzelne kl. Elefanten (Messing)“
übernommen.

Kurzbeschreibung: Geschlossener, kleiner Bronzeblock mit den Konturen eines Elefanten. Kopf, Ohren und Rüssel verschmelzen mit dem restlichen Körper. Stirnplatte eingedellt. Glatte, runde Oberfläche.

Literatur: Probst, Volker: Der Bildhauer und Graphiker Heinz Theuerjahr. Leben und Wirken in Grenzbereichen 1913 - 1991, Passau 1991, S.65



691

Oryxantilopenrelief

III. 1979 – Bronze

Keine Monatsangabe in der Signatur

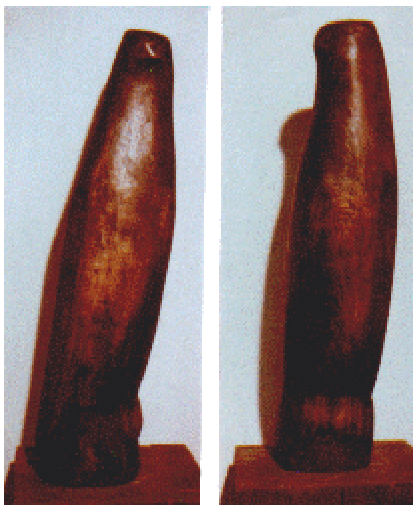
H. 34 cm, B. 72 cm, T. 3 cm

Auflage: mindestens 2 Güsse

Privatbesitz

Bemerkung: Monatsangabe aus Tagebucheintragung
5.3.1979: „Gr. Relief, 3 Oryx Bronze“ übernommen.

Kurzbeschreibung: Querrechteckiges Bronzerelief mit der Darstellung dreier Antilopen in Seitenansicht. Köpfe und lange Hörner in die Reliefmitte gerichtet. Umrisse der Tiere nur durch leichte, plastische Erhebung der Konturen sichtbar.



692

Großer Raubvogel

III. 1979 – Ahornholz

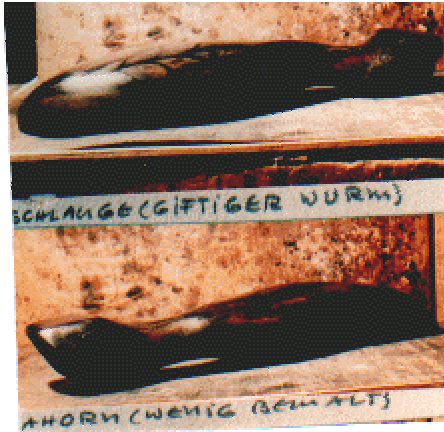
Signiert

H. 86 cm, B. 20 cm, T. 20 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 5.3.1979: „Gr. Raubvogel (Ahorn) Höhe 86 cm.“

Kurzbeschreibung: Auf integriertem Holzsockel aufrecht sitzender Falke. Umfang vom Sockelgrund bis zum Kopf kaum variierend. Kopf leicht nach rechts gedreht. Keine anatomische Durchformung. Glatte, runde Oberfläche.



693

Schlange

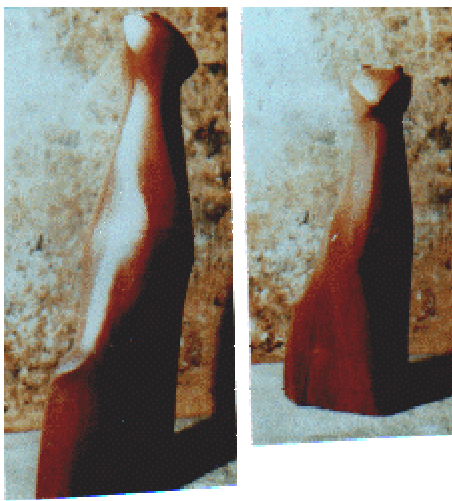
III. 1979 – Ahornholz, bemalt

B. 77 cm

Verbleib unbekannt

Bemerkung: Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung 13.3.1979: „Schlange (giftiger Wurm) Ahorn wenig bemalt Länge 77 cm“ gesichert. Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Stilisierte, kurzleibige Schlange flach am Boden liegend. Hinterm Kopf kurze halsförmige Verdünnung. Glatte, runde Oberfläche. Augen aufgemalt. Rückgrat schuppenförmig bemalt.



694

Giraffe

V. 1979 – Ahornholz, bemalt

Signiert

H. 60 cm, B. 27 cm, T. 13 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 24.5.1979: „Giraffe 79 Ahorn Höhe 62 cm, gemalt mit gebr. [unleserlich].“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Kleine, stilisierte, stehende Giraffe. Körper, Vorder- und Hinterläufe ineinander verschmelzend. Voluminöser Hals erwächst aus der ganzen Länge des Körpers. Stark abfallende Rückenlinie. Kopf nach rechts gedreht. Zwei plattförmige Giraffengeweihe. Glatte, runde Oberfläche. Rötlich bemalt.



695

Großer Raubvogel

V. 1979 – Bronze

Signiert

H. 44 cm, B. 56 cm, T. 23 cm

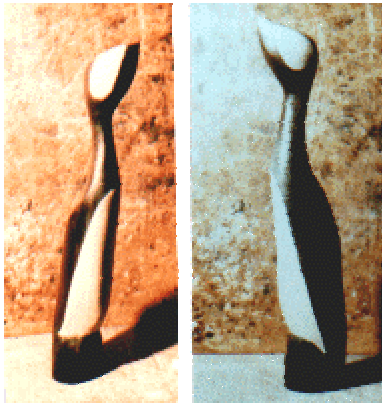
Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragungen 24.12.1977:

„Grosser Raubvogel Höhe 48 x 56 (Länge) cm, Wachs Bronze und Nickel – beide Vögel als Entwürfe für Parkanlage Grafenau.“ Mit Skizze.

Und 13.3.1979: „Grosser Raubvogel Höhe 48 cm begonnen 1977, bei Herbich teilweise zerstört weitergearbeitet.“ Mit Skizze. In Th.-Fotosammlung sowohl unter 1977/78 als auch unter 1979 mit dem Zusatz „78 überarbeitet“ eingeordnet.

Kurzbeschreibung: Lebensgroßer, taubenähnlicher, stehender Raubvogel. Körper, lange Schwanzfedern und Beine als geschlossene Einheit gearbeitet. Kopf nach rechts gedreht. Parallelritzungen zur Kennzeichnung des Federkleides am unteren Rand. Glatte, runde Oberfläche.



696

Wasservogel

VII. 1979 – Ahornholz, bemalt

Signiert

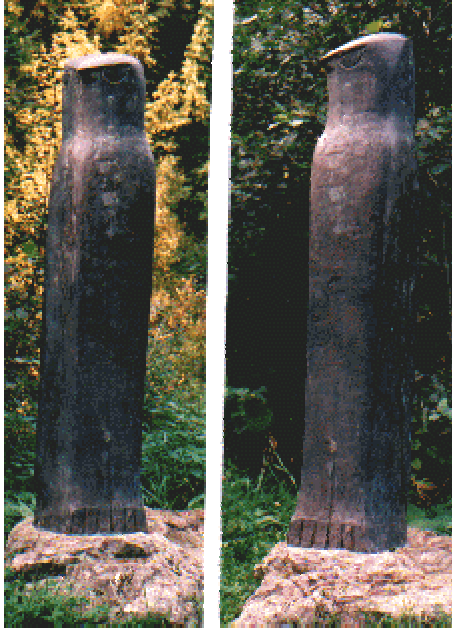
H. 65 cm, B. 10 cm, T. 14 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 24.7.1979:

„Wasservogel, Ahorn Höhe 65 cm.“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Lebensgroßer, stilisierter Wasservogel. Baumstammförmig aufgerichteter Vogel mit erhobenem Hals und Kopf auf integriertem Sockel sitzend. Umfang vom Sockelgrund bis zur Schnabelspitze sich nur um den Hals herum leicht verjüngend. Glatte, runde Oberfläche. Schwarz bemalt. Großflächige Augen und Bauchfell weiß bemalt.



697

Großer Falke

X. 1979 – Bronze

Keine Monatsangabe in der Signatur, zweite Jahreszahl nicht lesbar

H. 175 cm, B. 33 cm, T. 37 cm

Frauenau, Stausee

Bemerkung: Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung 8. Oktober 1979: „Großer Falke (Säulenvogel) Gips Höhe 175 cm“ gesichert. Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Überlebensgroßer, stilisierter Falke. Pfostenähnliche Form. Auf Kopfhöhe Umfang sich leicht verringernd. Kopf nach rechts gedreht. Flache Kopfplatte. Kurzer, spitzer Schnabel, eingeritzte Augen und Krallen. Glatte, runde Oberfläche.

Literatur: Pongratz, Toni (Hrsg.): Heinz Theuerjahr. Bildhauer, Maler, Graphiker. Eine Annäherung mit Beiträgen von Reiner Kunze, Toni Pongratz, Volker Probst und Heinz Theuerjahr, Passau 1995, S.145



698

Liegender Löwe

X. 1979 – Gips

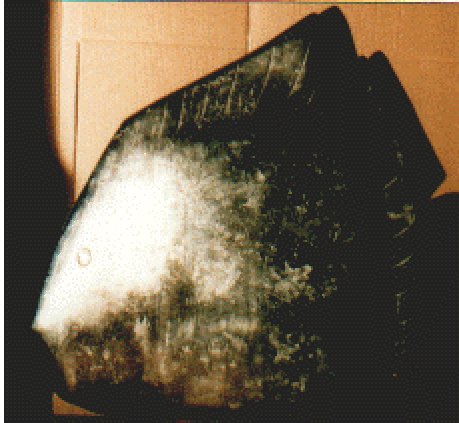
Signiert

H. 47 cm, B. 80 cm, T. 32 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 8. Oktober 1979: „Liegender Löwe Gips Höhe 45 cm Länge 83 cm.“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Stilisierter, liegender Löwe. Kantig aufgebaute, geschlossene Figur. Kopf erhoben und nach links gedreht. Keine Details. Glatte Oberfläche.



699

Großer Plattfisch

X. 1979 – Bronze

Ca.: H. 110 cm, B. 100 cm

Auflage: mindestens 2 Güsse

Verbleib unbekannt

Bemerkung: Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung 8. Okt. 1979: „grosser Plattfisch Gips Höhe 110“ gesichert. Mit Skizze. 10.XII.1988: „Die Oberste Baubehörde will den grossen Plattfisch gleichfalls für 30.000,- DM kaufen.“.

Kurzbeschreibung: Überlebensgroßer, plattfischähnlicher, senkrecht auf einem schmalen Sockel angebrachter Fisch. Rücken- und Schwanzflossensaum durch Parallelritzungen oberflächlich strukturiert. Runde Augen. Glatte, runde Oberfläche.



700

Obelisk 1

XI. 1979 – Gips (?) auf Gipssockel (?)

Ca.: H. 115 cm

Verbleib unbekannt

Bemerkung: Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung 9.11.1979: „Ich arbeite an Entwürfen für Obelisk-artige Säulen. Entwürfe ohne Auftrag. Die liegen mir seit Jahren im Sinn und sollten nun fixiert werden. – Obelisk 1 Höhe 115 cm“ gesichert.

Kurzbeschreibung: Obelikenartige Säule auf unregelmäßigem Sockel. Im Umfang nach oben hin sich nur wenig verjüngend. Glatte Oberfläche.



701

Obelisk 2

XI. 1979 – Gips (?) und Kupfer auf Holzsockel

Ca.: H. 107 cm

Verbleib unbekannt

Bemerkung: Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung 9.11.1979: „Ich arbeite an Entwürfen für Obelisk-artige Säulen. Entwürfe ohne Auftrag. Die liegen mir seit Jahren im Sinn und sollen nun fixiert werden. – Obelisk 2, 3 kantig, Holzsockel und Kupfer geklebt, 107 cm“ gesichert.

Kurzbeschreibung: Obelikenartige Säule auf doppeltem Podest. Zur Spitze hin sich extrem verjüngernder Umfang. Glatte Oberfläche. Braun bemalt.



702

Obelisk 3

XI. 1979 – Gips (?) und Kupfer auf Gipssockel

Ca.: H. 99 cm

Verbleib unbekannt

Bemerkung: Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung 9.11.1979: „Ich arbeite an Entwürfen für Obelisk-artige Säulen. Entwürfe ohne Auftrag. Die liegen mir seit Jahren im Sinn und sollen nun fixiert werden. – Obelisk 3, 99 cm, frei gestaltet, Gipssockel grau, Kupfer geklebt“ gesichert.

Kurzbeschreibung: Obeliskentartige Säule auf hohem Rechtecksockel. Säule in sich stark gedreht. Glatte Oberfläche. Braun bemalt.



703

Obelisk 4

XI. 1979 – Gips (?) auf Gipssockel (?)

Ca.: H. 58 cm

Verbleib unbekannt

Bemerkung: Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung 9.11.1979: „Ich arbeite an Entwürfen für Obelisk-artige Säulen. Entwürfe ohne Auftrag. Die liegen mir seit Jahren im Sinn und sollen nun fixiert werden. – Obelisk 4, 58 cm 4 eckig“ gesichert.

Kurzbeschreibung: Obeliskentartige Säule auf flacher Sockelplatte. Säulenbasis und -spitze flach. Unregelmäßige Kanten. Glatte Oberfläche.



704

Reiherrelief

XI. 1979 – Bronze

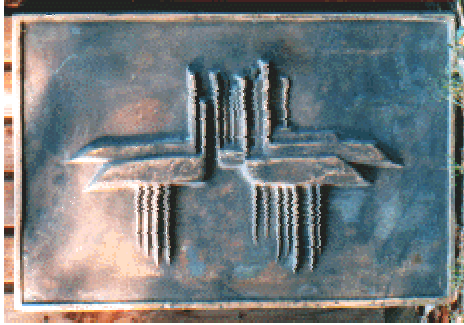
Signiert

H. 95 cm, B. 26 cm, T. 5 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 9.11.1979: „Gr. Reiherrelief Gips 26 x 97.“.

Kurzbeschreibung: Hochrechteckiges Bronzerelief mit der plastischen Darstellung eines fast lebensgroßen, stehenden Reiher in Seitenansicht. Beine in Schrittstellung, Körper schmal und aufrecht. Erhobener Kopf, spitzer Schnabel. Stilisierte Schopffedern.



705

Vogelversammlung

XII. 1979 – Bronzerelief

Signiert

H. 46 cm, B. 69 cm, T. 2 cm

Auflage: mindestens 2 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 9.11.1979:

„Vogelversammlung Gipsrelief.“

Kurzbeschreibung: Querrechteckiges Bronzerelief mit der Darstellung einer stilisierten Vogelgruppe in Seitenansicht. Köpfe zur Reliefmitte ausgerichtet. Rechts und links jeweils mehrere Vogelkörper hintereinander gestaffelt. Flache Rechteckkörper, senkrechte Hälse und Beine.



706

Elefant

II. 1980 – Bronze

Signiert

H. 45 cm, B. 55 cm, T. 32 cm

Im Besitz Museum Moderner Kunst Passau, Stiftung Wörlen

Bemerkung: Dem Museum gestiftet vom Lions Club Passau.

Kurzbeschreibung: Geschlossener Bronzeblock mit den seitlich, reliefartig eingearbeiteten Konturen eines Elefanten. Flache Kopf- und Rückenplatte. Rauhe Oberfläche.

Literatur: Passauer Neue Presse, 20.4.1991; Straubinger Tagblatt, 7.5.1991



707

Luchs

II. 1980 – Bronze

Unsigniert

H. 8 cm, B. 11 cm, T. 3 cm

Auflage: Unbegrenzt

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Modell zur Großplastik „Luchs für den Nationalpark“, 1980 (WV 725). Tagebucheintragung 12.9.81: „Vom Luchs-Modell 10 Güsse gemacht. Rechtlich unbedenklich?“ Datierung aus Tagebucheintragung 21.2.1980: „Arbeite an einem Luchs für das Nationalparkamt. Ich habe wenig Lust und etwas Angst davor“ übernommen, nicht gesichert.

Kurzbeschreibung: Kleiner Luchs in Schrittstellung verharrend. Hohe Hinterläufe. Stummelschwanz, Dreieckohren und Backenbart andeutungsweise herausgearbeitet. Kurze, stämmige Beine. Rauhe, runde Oberfläche.



708

Liegende Antilope

III. 1980 – Bronze

Signiert

H. 27 cm, B. 37 cm, T. 20 cm

Privatbesitz

Bemerkung:

Kurzbeschreibung: Liegende, kleine Antilope mit erhobenem Kopf. Große Augen, runde Ohrmuscheln zurückgestellt. Rechte Vorderpfote ausgestreckt. Glatte, runde Oberfläche.



709

Ruhendes Dikdik

III. 1980 – Bronze

H. 27 cm, B. 40 cm, T. 17 cm

Verbleib unbekannt

Bemerkung: Datierung durch Th.-Fotosammlung gesichert. Tagebucheintragung 31.3.1980: „Brütendes Dikdik Höhe 27 cm Länge 40 cm Wachs und Gips (Silikonform).“

Kurzbeschreibung: Zierliches, liegendes Dikdik mit stark zurückgebogenem Kopf. Zierlicher Kopf, rüsselähnliche Nase. Vorderläufe scheinbar überkreuzt. Glatte, runde Oberfläche.



710

Luchs

III. 1980 – Bronze

Signiert

H. 20 cm, B. 29 cm, T. 9 cm

Auflage: 8 Güsse, davon 2 Nachlaßgüsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Modell zur Großplastik „Luchs für den Nationalpark“ (WV 725). Tagebucheintragung 21.2.1980: „kl. Luchs, Wachsmo­dell Höhe 21 cm, schwarz.“

Kurzbeschreibung: Kleiner, stehender Luchs in Schrittstellung. Kopf vorgeneigt. Kurzer Stummelschwanz, überbautes Hinterteil. Spitzohren und Backenbart angedeutet. Glatte, runde Oberfläche.



711

Raubvogel

III. 1980 – Bronze

Signiert

H. 51 cm, B. 13 cm, T. 12 cm

Auflage: mindestens 6 Güsse

Ein Guß Freyung, Schloß Wolfstein; ein Guß Handwerkskammer Passau; restliche Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 31.3.1980:

„Raubvogel Höhe 51 cm, Wachs mit Gips.

Silikonform bestellt.“ Datierung in der Literatur zum Teil nicht korrekt.

Kurzbeschreibung: Stilisierter, hoch aufgerichteter auf integriertem Sockel sitzender, lebensgroßer Raubvogel. Umfang von Sockelboden bis Kopf kaum variierend. Kopf nach rechts gewandt. Runde Augen, kurzer Hakenschnabel. Glatte, runde Oberfläche. Zum Teil Kopfplatte, Schnabel und Flügelansatz poliert.

Literatur: Kiessling, Hans: Begegnung mit Bildhauern. Münchner Kunstszene 1955-1982, St. Ottilien 1982, S. 537; Dittrich, Sigrid: Zwischen Waldhäuser und Afrika. Zu Besuch bei Heinz Theuerjahr, in: Der Zoofreund, Nr. 57, 9/1985, S. 16; Donau-Wald-Gruppe, Art Graphique, Peinture, Sculpture, DWG, Passau 1988, S.19; Probst, Volker: Der Bildhauer und Graphiker Heinz Theuerjahr. Leben und Wirken in Grenzbereichen 1913 - 1991, Passau 1991, S.83



712

Großer liegender Spießbock

IV. 1980 – Bronze

Unsigniert

H. 95 cm, B. 87 cm, T. 80 cm

Auflage: mindestens 4 Güsse, davon 2 Nachlaßgüsse
Ein Guß Leihgabe an die Kunstsammlung Ostbayern im Kulturhaus Spital Hengersberg, restliche Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung 10.4.1980: „Gr. liegender Spießbock (Gips), Höhe 106 cm (Hornspitze) Länge 87 cm“ mit Skizze gesichert.

Kurzbeschreibung: Fast lebensgroßer, liegender Spießbock. Vorder- und Hinterläufe angezogen. Massiver Hals, stark abfallende Rückenlinie. Schmäler Kopf nach rechts gedreht, lange Hörnerspieße. Rauhe Oberfläche.



713

Drei schwimmende Pelikane

VI. 1980 – Bronze

Signiert

H. 40 cm, B. 86 cm, T. 71 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 9.6.1980: „3 schwimmende Pelikane Gips Höhe 40 cm (höchster Kopf) äußerste Breite 75 cm.“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Drei stilisierte, schwimmende Pelikane. Tierkörper seitlich eng aneinander gedrückt. Lange, flache Schnäbel auf dem Oberkörper abgelegt, aufeinander zulaufend. Glatte, runde Oberfläche.



714

Äsendes Tier

VIII. 1980 – Bronze

Signiert

H. 40 cm, B. 47 cm, T. 14 cm

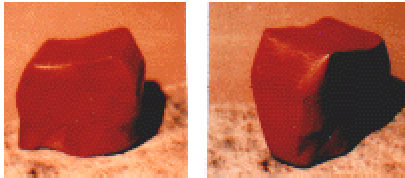
Auflage: mindestens 3 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 22.7.1980: „Das äsende Tier (Wachs und Gips) Höhe 40 cm.“

Kurzbeschreibung: Rehähnliches Tier mit zum Äsen gesenktem Kopf. Hufe auf kleiner Standfläche plaziert, Hinterläufe nicht durchbrochen, Vorderläufe in leichter Schrittstellung. Große, runde Ohrmuscheln. Glatte, runde Oberfläche.

Literatur: Große Kunstausstellung München 1981, Haus der Kunst 13.6. - 20.9.1981, München 1981, Nr. 262



715

Elefant

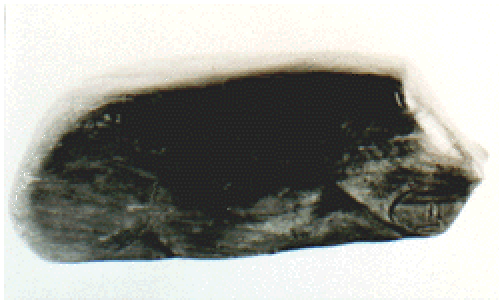
IX. 1980 – Lärchenholz, gefärbt

Ca.: H. 21 cm

Verbleib unbekannt

Bemerkung: Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung 27.9.1980: „kl. Elefant 80, Lärchenholz, rotbraun, Höhe 21 cm“ gesichert.

Kurzbeschreibung: Kantig gearbeiteter, geschlossener Holzblock mit den Konturen eines Elefanten. Keine Details. Glatte Oberfläche. Rot bemalt.



716

Kleines Nilpferd

IX. 1980 – Eichenholz, getönt

Signiert

H. 14 cm, B. 42 cm, T. 14 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 7.9.1980: „kl. Nilpferd liegend (Eiche) Eichenholz Höhe 14 cm Länge 42 cm.“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Flacher, abgerundeter Holzblock mit den Konturen eines flach am Boden liegenden Nilpferdes. Angedeutete Ohren und erhobene Nasenlöcher. Augenschlitze. Glatte, runde Oberfläche. Deutliche Holzmaserung. Dunkel getönt.



717

Pelikan in Ruhe

IX. 1980 – Eichenholz

Signiert

H. 16 cm, B. 46 cm, T. 15 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 7.9.1980: „Pelikan in Ruhe Eichenholz Höhe 16 cm Länge 50 cm.“

Kurzbeschreibung: Stilisierter, am Boden sitzender Pelikan in Ruhestellung. Körper als abgerundeter Holzblock gearbeitet. In die abgeflachte Oberseite ein langer Holzkeil als Schnabel eingestellt. Glatte Oberfläche. Deutliche Holzmaserung.



718

Raubvogel

IX. 1980 – Eichenholz, getönt

Signiert

H. 63 cm, B. 12 cm, T. 17 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 27.9.1980:

„Raubvogel 80, Eichenholz Höhe 63 cm.“

Kurzbeschreibung: Lebensgroßer, stilisierter Raubvogel. Pfostenartig aufragende, geschlossene Form. Kopf nach links gewandt. Angedeutete Füße und Krallen. Glatte, runde Oberfläche. Deutliche Holzmaserung.



719

Zwei große Reiher

X. 1980 – Nußbaumholz

Ca.: H. 155 cm

Verbleib unbekannt

Bemerkung: Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragen 12.10.1980: „Ich arbeite an dem großen Nussbaum-Relief 2 Reiher“ und 14.10.1980: „Die 2 großen Reiher (Relief), Nussbaum Höhe mit Sockel 155 cm“ gesichert.

Kurzbeschreibung: Zwei lebensgroße, stilisierte, stehende Reiher in Seitenansicht. Aus einem senkrecht aufgestellten, als Wandschmuck konzipierten Holzbrett die Konturen zweier sich zugewandter Reiher gehauen. Schmal aufgerichtete Körper, unterschiedlich lange, gebogene Hälse. Kurze, breite Schnäbel. Glatte, runde Oberfläche.



720

Zwei Reihervögel

X. 1980 – Bronze auf Holzsockel

Signiert

H. 92 cm, B. 28 cm, T. 4 cm

Maße inklusive Sockel

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 21.11.1980: „Relief 2 Reihervögel Wachs Höhe 80 cm.“

Kurzbeschreibung: Zwei lebensgroße, stehende Reiher als Wandschmuck konzipiert. Hintereinander stehende, hoch aufgerichtete Körper, parallele Hälse, über den Rücken abgeknickte Köpfe und flache Schnäbel. Glatte, runde Oberfläche.



721

Liegende Oryxantilope

XI. 1980 – Nußbaumholzrelief, bemalt

Signiert

H. 106 cm, B. 44 cm, T. 12 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 21.11.1980:

„Liegende Oryxantilope (Relief) Nussbaum, Höhe mit Sockel 107 cm.“

Kurzbeschreibung: Hochrechteckiges Holzrelief mit der abstrahierten Darstellung einer liegenden Antilope.

In ein Baumstammsegment eingehauene, tiefe Einkerbungen, die skizzenhaft die Konturen einer seitlich liegenden Antilope mit langen Spitzhörnern bilden. Einkerbungen schwarz bemalt.



722

Schwan

XI. 1980 – Nußbaumholz, getönt

Signiert

H. 106 cm, B. 35 cm, T. 12 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 21.11.1980:

„Schwanenrelief Höhe mit Sockel 107 cm, Nussbaum.“

Kurzbeschreibung: Überlebensgroßer als Wandschmuck konzipierter stehender Schwan in Seitenansicht.

Körper und Beine geschlossen, langer, schmaler Hals, Kopf nach rechts gedreht und somit in Frontalansicht. Glatte, runde Oberfläche. Schnabel und Augen schwarz bemalt. Restlicher Körper braun getönt.



723

Kelch

XII. 1980 – Messing mit drei Silbertopasen

Signiert

H. 29 cm, B. 13 cm, T. 13 cm

Privatbesitz

Kurzbeschreibung: Schmal aufragender Kelch auf flachem Sockel. Vom Sockelboden aus drei symmetrisch verteilt aufführende Metallbänder, die auf zwei Drittel Höhe umknicken und schnabelartig spitz auslaufen. Dazu versetzt drei Silbertopase eingelassen. Glatte, runde Oberfläche. Bänder und Kelchrand dunkel patiniert.



724

Kleine schlafende Katze

Um 1980 – Bronze

Unsigniert

H. 4 cm, B. 9 cm, T. 7 cm

Auflage: 8 Güsse, davon 7 Nachlaßgüsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Laut der Aussage von Freunden Theuerjahrs entstand die „Kleine schlafende Katze“ zu der Traunreuter-Ausstellung 1980. Datierung nicht gesichert.

Kurzbeschreibung: Kleine, zusammengerollte Katze. Kopf auf den Vorderpfoten abgelegt. Glatte, runde Oberfläche.



725

Luchs

1980 – Bronze auf Natursteinsockel

Keine Monatsangabe in der Signatur

H. 79 cm, B. 115 cm, T. 27 cm

Nationalpark Bayerischer Wald, Hans-Eisenmann-Haus

Bemerkung: In einem undatierten, handschriftlichen Brief unterbreitet Theuerjahr dem Landbauamt Passau sein Angebot zur künstlerischen Ausgestaltung der Eingangszone des Hans-Eisenmann-Hauses: „Zur künstlerischen Ausgestaltung der Eingangszone des Informationszentrums im National Park Bayerischer Wald erlaube ich mir, Ihnen folgenden Vorschlag zu unterbreiten:

Das wohl typischste Tier des Nationalparks ist der Luchs. Ich habe deshalb diese Raubkatze als Sinnbild dieses Parkes gewählt und stelle mir dieses Tier auf einem etwa 1,50 m hohen Findling stehend vor. Dieser Stein ist Endpunkt einer langgestreckten Felsgruppe. Der 'Luchs' soll eine Höhe von 80 cm und eine Länge von 110 cm haben. Er soll in Bronze gegossen sein. Die enge, und von der Architektur beherrschte Eingangszone scheint mir für die Aufstellung einer Plastik ungünstig. In der Park-Anlage käme sie wohl besser zur Geltung [...].“ Tagebucheintragungen 21.2.1980: „Arbeite an einem Luchs für das Nationalparkamt. Ich habe wenig Lust und etwas Angst davor.“

(Möglicherweise bezieht sich Theuerjahr hier auf seinen gescheiterten Versuch im Dezember 1972: „Seit Wochen arbeite ich an einem monumentalen Luchs. Ich kann mich nicht erinnern, mich je bei einer Plastik so geschunden zu haben. – Und nun liegt der ganze Luchs draußen auf dem Steinhafen. Nach 4 Wochen gab ich auf. Ich hatte keine feste innere Vorstellung.“)

Weiter 21.2.1980: „kl. Luchs/Wachsmodell Höhe 21 cm, schwarz.“ 14.5.1980: „Der große Luchs für den Nationalpark ist in Gips bald fertig. Höhe Kopf 61 cm, Länge 116 cm, Höhe Schwanz 80 cm, 9.6.80 fertig.“ 22.7.1980: „Ich habe den Luchs noch mal überarbeitet.“

4.3.1981: „Luchs für den Nationalpark sollte endgültig abgenommen werden. Man hatte an dem Entwurf allerlei auszusetzen: er wäre zu impressionistisch in der Auffassung, die Beine zu plump und überhaupt alles zu undeutlich. Weiss der Teufel was das für Idioten sind, die über die Vergabe der großen Wettbewerbe heute entscheiden. Dass die nicht merken, daß man sich mit solch einem Entwurf im Interesse der endgültigen Arbeit seine Freiheit bewahren will. Eine monumentale Plastik entsteht nach anderen Gesetzen als ein kl. Entwurf.“

...

12.9.1981: „Vom Luchs-Modell 10 Güsse gemacht. Rechtlich unbedenklich?“ 15.9.1981: „An ihm [dem Luchs im Nationalpark] hing mit rotem Band ein Zettel, auf dem stand: Ich bin kein Schimpanse und kein Walross, sondern ein Geschenk des World Wilde Life Found an die NVP [National Park Verwaltung]“, dazu ein paar Birkenzweige und 2 kleine Pandabären aus Kunststoff. Lustig aber nicht sehr witzig.“

Kurzbeschreibung: Lebensgroßer Luchs in Schrittstellung. Hinterteil überbaut, kurzer Stummelschwanz. Vorgestreckter Kopf, spitze Ohren mit Haarpinseln, Backenbart. Glatte, runde Oberfläche.

Literatur: Pongratz, Toni (Hrsg.): Heinz Theuerjahr, Linien zu mir selbst. Mit Marginalien von Reiner Kunze und einer biographischen Skizze von Toni Pongratz zum 75. Geburtstag des Künstlers, Passau 1988, S.123; Probst, Volker: Der Bildhauer und Graphiker Heinz Theuerjahr. Leben und Wirken in Grenzbereichen 1913 - 1991, Passau 1991, S.40; Pongratz, Toni (Hrsg.): Heinz Theuerjahr. Bildhauer, Maler, Graphiker. Eine Annäherung mit Beiträgen von Reiner Kunze, Toni Pongratz, Volker Probst und Heinz Theuerjahr, Passau 1995, S.150f

726

Wasserspender

Keine Abbildung bekannt

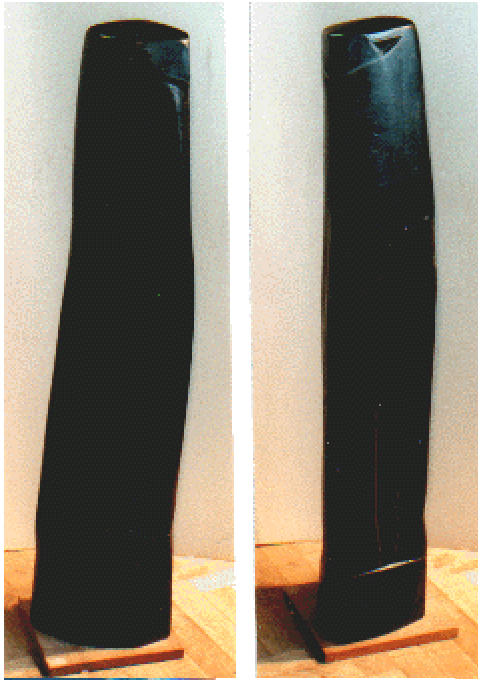
Um 1980 – Fichtenholz, Kupferblech

Nicht ausgeführt

Ca.: H. 200 cm, B. 40 cm, T. 40 cm

Bemerkung: In einem undatierten, handschriftlichen Schreiben im Zuge der künstlerischen Ausgestaltung des Hans-Eisenmann-Hauses, Nationalpark Bayerischer Wald, unterbreitet Theuerjahr dem Landbauamt Passau sein Angebot für den Eingangsbereich. Der im ersten Teil des Briefes beschriebene „Luchs“ (WV 725) kam zur Ausführung, das hier zitierte Angebot über einen Wasserspender jedoch nicht.

„Zur künstlerischen Ausgestaltung der Eingangszone des Informationszentrums im National Park Bayerischer Wald erlaube ich mir, Ihnen folgenden Vorschlag zu unterbreiten: [...] Dagegen ist die Aufstellung eines Wasserspenders auf dem Vorplatz zu den Eingängen wohl möglich. Der Grantartige Trinkwasserspender soll aus Fichtenholz erstellt werden und kann in seiner einfachen Form von geschickten Holzhauern, die im Nationalpark arbeiten, hergestellt werden. Er besteht aus einer Säule die eine Länge von 1,80 m (40 x 40) hat und die auf einem Trogartigen (1 m) Queruntersatz von 40 cm Höhe steht, der 2 Abtropfbecken enthält. Die Säule und die 4 Röhren werden mit Kupferblech abgedeckt. Alle Holzteile sollen mit einem farbigen Imprägnierungs-Anstrich (grün) versehen werden. Aus der Säule heraus ragen in Richtung des Queruntersatzes 4 Röhren die das Trinkwasser geben sollen. Die 2 oberen Röhren befinden sich 1,20 m über dem Erdboden, die unteren, für Kinder erreichbar, 80 cm über dem Boden. Der Wasserstrahl wird durch einen Knopfdruck ausgelöst, der ein Ventil öffnet.“



727

Raubvogel

III. 1981 – Nußbaumholz und Eichenholz, bemalt
Signiert

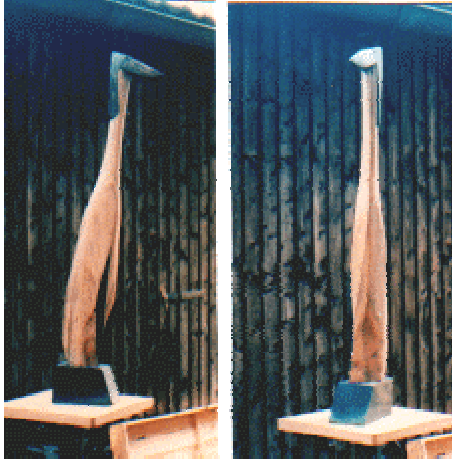
H. 87 cm, B. 15 cm, T. 14 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 12.3.1981:

„Raubvogel (Nuss und Eiche) schwarz und wenig bemalt Höhe 85 cm sehr vereinfacht.“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Überlebensgroßer, stilisierter Raubvogel. Geschlossene Form als dreiseitiger Pfosten gearbeitet. Flache Kopfplatte, ausgehobene Dreiecksaugen. Glatte, runde Oberfläche. Schwarz bemalt. Schnabel und Flügelansatz grau skizziert.



728

Reihervogel

III. 1981 – Eichenholz, getönt

Signiert

H. 111 cm, B. 27 cm, T. 11 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 12.3.1981:

„Reihervogel Eiche Höhe 112 cm.“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Lebensgroßer, stilisierter Reiher.

Astförmig aufsteigende, schlanke, geschlossene Figur. Beine und Körper als Einheit gearbeitet.

Waagrecht abknickender, kurzer, breiter Schnabel. Glatte, runde Oberfläche. Deutliche Holzmaserung. Schopffedern und Schnabel schwarz bemalt.

Keine Abbildung bekannt

729

Weiblicher sitzender Akt

IV. 1981 – Nußbaumholzrelief

Ca.: H. 62 cm, B. 37 cm

Verbleib unbekannt

Bemerkung: Datierung durch Tagebucheintragung

13.4.1981: „Weiblicher sitzender Akt, Relief, Nussbaum 37 x 62“ gesichert. Mit Skizze.



730

Kleiner schleichender Gepard

IV. 1981 – Bronze

Monatsangabe in der Signatur schwer lesbar

H. 19 cm, B. 40 cm, T. 9 cm

Auflage: mindestens 3 Güsse

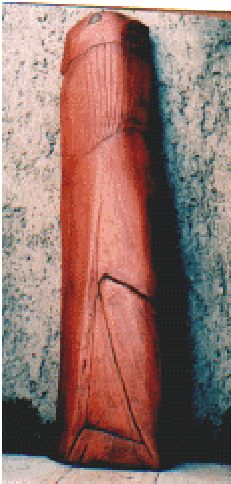
Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 13.4.1981: „kl. stehender Gepard (Wachs) 19 x 43 cm.“ Mit Skizze. In einen Guß die Zahl 26 eingestanz.

Kurzbeschreibung: Kleiner, schleichender Gepard.

Grazile Vorder- und Hinterläufe. Langer, schmaler Schwanz. Dickbäuchig, hohe Schulterblätter, breiter Hals. Kopf nach rechts gedreht. Keine detaillierte anatomische Durchformung. Glatte, runde Oberfläche.

Literatur: Probst, Volker: Der Bildhauer und Graphiker Heinz Theuerjahr. Leben und Wirken in Grenzbereichen 1913 - 1991, Passau 1991, S.68; Pongratz, Toni (Hrsg.): Heinz Theuerjahr. Bildhauer, Maler, Graphiker. Eine Annäherung mit Beiträgen von Reiner Kunze, Toni Pongratz, Volker Probst und Heinz Theuerjahr, Passau 1995, S.116



731

Großes Löwenrelief

V. 1981 – Nußbaumholz, bemalt

Signiert

H. 114 cm, B. 34 cm, T. 11 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 15.5.1981: „Gr. Löwenrelief Nussbaum Höhe 115 cm.“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Hochrechteckiges Holzrelief mit den Konturen eines schmalen, sitzenden, lebensgroßen Löwen in Seitenansicht. Aufrechtes, geschlossenes Holzbrett. Lange Vorderläufe. Mähne durch Parallelritzungen oberflächlich strukturiert. Glatte, runde Oberfläche. Rot-bräunlich bemalt. Einritzungen schwarz bemalt.



732

Kopf Martha

VI. 1981 – Wachs auf Gips

Keine Monatsangabe in der Signatur. Als Jahresangabe 80-81

H. 29 cm, B. 23 cm, T. 24 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Monatsangabe aus letzter

Tagebucheintragung übernommen.

Tagebucheintragungen 8.8.1978: „Martha sitzt mir Modell. Das ist seit vielen Jahren wieder das erste Mal, daß ich mich an ein Portrait wage.“ 4.9.1978: „Da ich seit dem Kopf von Dr. Rümman kein Bildnis mehr gemacht habe stehe ich grossen Schwierigkeiten gegenüber. Doch will ich sie unbedingt meistern.“

15.10.1978: „Kopf Martha (Wachs) Höhe.“

26.11.1979: „Seit Winter Feb. 79 arbeite ich hie und da am Portrait Martha.“ 21.2.1980: „Kopf Martha Wachs + Gips.“ 12.3.1981: „Am Kopf Martha weitergearbeitet.“ Und 18.6.1981: „Kopf Martha abgeschlossen.“

Kurzbeschreibung: Fast lebensgroßer weiblicher Kopf mit Halsansatz. Voluminöser, schulterlanger Haarschopf am Boden gerade abschließend. Erhobenes Kinn, Stupsnase, volle Lippen, geöffnete Augen, nach oben blickend. Stirn durch geraden Haaransatz verdeckt. Rauhe, runde Oberfläche.



733

Kamel

VIII. 1981 – Eichenholz

Signiert

H. 29 cm, B. 50 cm, T. 17 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 16.8.1981: „Kamel Eichenholz Länge 50 cm Höhe 28,5.“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Kleines, liegendes, einhöckeriges Kamel. Vorder- und Hinterläufe angezogen. Kopf erhoben, nach rechts gedreht. Glatte, runde Oberfläche. Deutliche Holzmaserung.



734

Liegendes Tier

VIII. 1981 – Bronze

Signiert

H. 21 cm, B. 44 cm, T. 16 cm

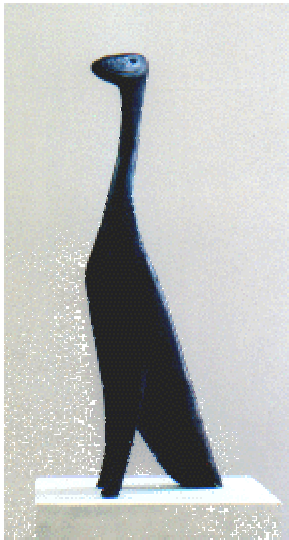
Auflage: mindestens 4 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 16.8.1981: „Liegendes Tier (Wachs/Gips) Länge 48 cm Höhe 22 cm.“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Kleines, seitlich liegendes, rinderartiges Tier. Geschlossene Figur. Vorgestreckter Kopf, abstehende Ohren. Keine detaillierte anatomische Durchformung. Glatte, runde Oberfläche.

Literatur: Große Kunstausstellung München 1982, Haus der Kunst 17.6. - 26.9.1982, München 1982, Nr. 964; Grafenauer-Anzeiger, 15.9.1982



735

Reiher im Wasser

IX. 1981 – Bronze

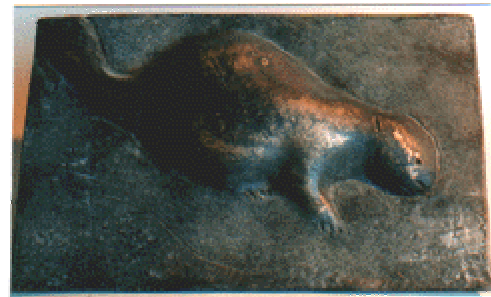
Signiert

H. 81 cm, B. 28 cm, T. 31 cm

Privatbesitz

Kurzbeschreibung: Stilisierter, lebensgroßer, aufrecht stehender Reiher. Schlanker Körper und Schwanzfedern drittes Standbein bildend. Hals und Kopf nach links gedreht. Glatte, runde Oberfläche.

Literatur: Pongratz, Toni (Hrsg.): Heinz Theuerjahr. Bildhauer, Maler, Graphiker. Eine Annäherung mit Beiträgen von Reiner Kunze, Toni Pongratz, Volker Probst und Heinz Theuerjahr, Passau 1995, S.131



736

Biberrelief

XI. 1981 – Bronze

Signiert

H. 20 cm, B. 30 cm, T. 3 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 14.11.1981: „Relief Biber“ Wachs 21 x 32.“

Kurzbeschreibung: Querrechteckiges Bronzerelief mit der plastischen Darstellung eines Bibers in Seitenansicht. Biber diagonal von links oben nach rechts unten über das Relief verteilt. Flacher, langer Schwanz von der Reliefecke überschritten. Keine Details. Glatte Oberfläche.

Keine Abbildung bekannt

737

Fischotterrelief

XI. 1981 – Wachs

H. 21 cm, B. 32 cm

Verbleib unbekannt

Bemerkung: Datierung durch Tagebucheintragung

14.11.1981: „Relief Fischotter, Wachs, 21 x 32“
gesichert.

Keine Abbildung bekannt

738

Hirsche

XI. 1981 – Wachsrelief

Ca.: H. 32 cm, B. 48 cm

Verbleib unbekannt

Bemerkung: Datierung durch Tagebucheintragung

14.11.1981: „Relief 'Hirsche' (Wachs) 32 x 48“
gesichert.



739

Hirschrelief

XI. 1981 – Bronze

Jahresangabe in der Signatur nicht lesbar

H. 46 cm, B. 31 cm, T. 2 cm

Auflage: mindestens 2 Güsse

Forstdienststelle Schönberg und Privatbesitz

Bemerkung: Datierung durch Th.-Fotosammlung

gesichert. Tagebucheintragung 14.11.1981: „Relief
Hirsche (Alttier und Junge) Wachs 32 x 46.“

Kurzbeschreibung: Hochrechteckiges Flachrelief mit
zwei Hirschen. Vorderer Hirsch in Seitenansicht mit
nach rechts gedrehtem Kopf. Abgeschnittene Beine.
Hinterer Hirsch in Frontalansicht aus kubischen
Flächen zusammengesetzt. Rauhe Oberfläche.



740

Hofhund

XI. 1981 – Bronze

Keine Monatsangabe in der Signatur

H. 10 cm, B. 17 cm, T. 7 cm

Auflage: mindestens 4 Güsse, davon 2 Nachlaßgüsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Monatsangabe aus Tagebucheintragung

7.11.1981: „Landbauamt Weiden will Plastik ‘Hofhund’ für Almesbach, aber übergeordnete Behörde lehnt ab“ übernommen.

Kurzbeschreibung: Kleiner, schäferhundartiger Hund seitlich sitzend. Vorderläufe überkreuzt, Kopf erhoben und nach links gedreht. Keine detaillierte anatomische Durchformung. Rauhe, runde Oberfläche.



741

Raubvögelrelief

XI. 1981 – Bronze

Signiert

H. 55 cm, B. 23 cm, T. 4 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 14.11.1981: „Relief ‘2 Raubvögel’ Wachs 23 x 56.“

Kurzbeschreibung: Hochrechteckiges Bronzerelief mit der plastischen Darstellung von zwei auf Ästen sitzenden Raubvögeln. Mittelachse durch die höhenmäßig versetzten Vögel ausgefüllt. Keine detaillierte anatomische Durchformung.

Keine Abbildung bekannt

742

Spießböcke

XI. 1981 – Holz

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

Bemerkung: Datierung durch Tagebucheintragung

14.11.1981: „1 großer Holzscheit ‘Spießböcke’ gesichert.“



743

Truthahn

I. 1982 – Bronze

Signiert

H. 15 cm, B. 25 cm, T. 24 cm

Auflage: mindestens 3 Güsse

Ein Guß Leihgabe an die Kunstsammlung Ostbayern im Kulturhaus Spital Hengersberg, restliche Güsse

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 5.2.1982: „Truthahn (Wachs + Gips) H 16 cm B 24 cm.“

Kurzbeschreibung: Am Boden zusammengekauert liegender, stilisierter Truthahn. Geschlossene, runde Form. Durch wenige Einritzungen angedeutete Oberflächenstruktur. Kleiner Kopf mit langem Kehllappen. Glatte, runde Oberfläche.



744

Sitzender Gorilla

II. 1982 – Bronze

Signiert

H. 50 cm, B. 32 cm, T. 24 cm

Auflage: 8 Güsse

Ein Guß in Frankreich, Cagnes-sur-Mer, Schloßmuseum; restliche Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Datierung durch Th.-Fotosammlung gesichert. Tagebucheintragung 5.2.1982: „sitzender Gorilla Wachs und Gips H 55 cm B 35 cm.“ Im Freundes- und Bekanntenkreis des Künstlers wird der Gorilla auch mit „Hajo“ bezeichnet, nachdem Theuerjahr die Skulptur im Scherz nach einem guten Freund benannte.

Kurzbeschreibung: Stilisierter, aufrecht sitzender Gorilla. Geschlossene, hochovale, an Bauch und Rücken abgeflachte Form. Beine eng an den Unterkörper angezogen, Füße überkreuzt. Arme seitlich am Körper bis auf den Boden herabhängend. Kopf nach rechts gedreht. Glatte, runde Oberfläche.

Literatur: Große Kunstausstellung München 1984, Haus der Kunst 30.6. - 16.9.1984, München 1984, Nr. 874; Probst, Volker: Der Bildhauer und Graphiker Heinz Theuerjahr. Leben und Wirken in Grenzbereichen 1913 - 1991, Passau 1991, S.61; Pongratz, Toni (Hrsg.): Heinz Theuerjahr. Bildhauer, Maler, Graphiker. Eine Annäherung mit Beiträgen von Reiner Kunze, Toni Pongratz, Volker Probst und Heinz Theuerjahr, Passau 1995, S.117



745

Kleiner Sekretär

II. 1982 – Bronze

Signiert

H. 20 cm, B. 18 cm, T. 4 cm

Auflage: mindestens 2 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragungen 12.9.1981: „Kl. Sekretär (Wachs) Höhe 21 cm.“ Und 29.8.1982: „kl. Sekretär (Wachs) Höhe 20 cm.“

Kurzbeschreibung: Reiherähnlicher, schlanker, kleiner Vogel auf integriertem, quadratischem Sockel stehend. Senkrecht erhobener Kopf mit Federschopf. Lange Schwanzfedern als Doppelschweif. Glatte, runde Oberfläche.



746

Weiblicher Torso

III. 1982 – Bronze auf Holzsockel

Signiert

H. 34 cm, B. 7 cm, T. 6 cm

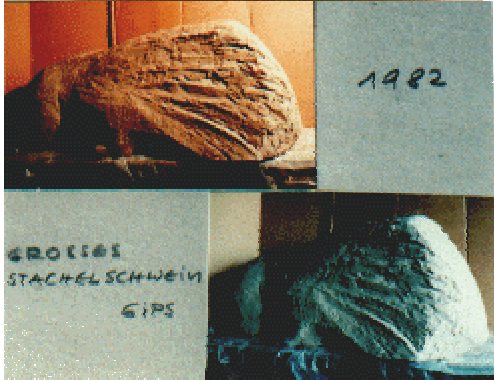
Maße inklusive Sockel

Auflage: mindestens 2 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 29.8.1982: „Figürlicher Torso (weibl.) Wachs H 24 cm.“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Weiblicher Torso auf hochrechteckigem Holzsockel stehend. Oberschenkel bis zum Knie als geschlossene Einheit geführt. Kurze Armstummel, vollständiger Kopf, leicht nach links gedreht. Keine detaillierte anatomische Durchformung. Rauhe, runde Oberfläche. Große Teile des Körpers poliert.



747

Liegende Antilope

V. 1982 – Bronze

Signiert

H. 18 cm, B. 24 cm, T. 11 cm

Auflage: mindestens 2 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 14.7.1982: „Liegende kleine Antilope (Wachs und Gips) H 19 L 23 cm.“

Kurzbeschreibung: Stilisierte, kleine Antilope am Boden liegend. V-förmiger, schmaler Kopf nach rechts gedreht. Kurze, spitze Hörner. Abstehende Spitzohren. Glatte, runde Oberfläche.

Literatur: Große Kunstausstellung München 1983, Haus der Kunst 2.7. - 18.9.1983, München 1983, Nr. 531

748

Großes Stachelschwein

V. 1982 – Gips

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

Bemerkung: Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung 28.5.1982: „Grosses Stachelschwein (Gips)“ gesichert.

Kurzbeschreibung: Stilisiertes Stachelschwein mit zum Boden geneigtem Kopf. Stachelbüschel als geschlossener Block mit Einkerbungen dargestellt. Rauhe, unebene Oberfläche.

749

Kleiner Kaffernbüffel

VI. 1982 – Bronze

Signiert

H. 14 cm, B. 29 cm, T. 17 cm

Auflage: mindestens 4 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 14.7.1982: „kl. liegender Kaffernbüffel (W und Gips) H 14 (L) 28 cm.“

Kurzbeschreibung: Kleiner, liegender Kaffernbüffel mit erhobenem Kopf, leicht nach links gedreht. Keine detaillierte anatomische Durchformung.



750

Antilope im Gras

VII. 1982 – Bronze

Signiert

H. 45 cm, B. 44 cm, T. 29 cm

Auflage: mindestens 2 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 29.8.1982:

„Tierwürfel Gips H 46 L 39 cm (Antilope im Gras).“.

Kurzbeschreibung: Geschlossener Rechteckblock nach oben hin sich leicht verjüngend. Jede Blockseite stellt reliefartig eine Ansicht der stilisiert gearbeiteten Antilope dar. Vorder- und Hinterläufe bilden jeweils die Kanten des Blockes. Vorne rechts verdeckt der zum Boden geneigte Kopf das Bein. Die langen, spitzen Hörner durchlaufen jeweils als Diagonale die Vorderansicht und rechte Seitenansicht. Rücken abgeplattet. Glatte Oberfläche.

Literatur: Große Kunstausstellung München 1989, Haus der Kunst 1.7. - 10.9.1989, München 1989, Nr. 215



751

Großer liegender Kaffernbüffel

VII. 1982 – Bronze

Nur monogrammiert

H. 38 cm, B. 26 cm, T. 68 cm

Auflage: mindestens 2 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung 14.7.1982: „gr. liegender Kaffernbüffel (W und Gips) H 38 L 76“ gesichert.

Kurzbeschreibung: Am Boden liegender Kaffernbüffel mit vorgestrecktem, erhobenem Kopf. Geschlossene Form. Kein Gehörn. Rauhe, runde Oberfläche.



752

Kopf Evi

VII. 1982 – Gips, getönt und bemalt

Keine Monatsangabe in der Signatur

H. 32 cm, B. 20 cm, T. 24 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 7.11.1981: „Arbeite am Kopf Evi seit Sylt.“ Monatsangabe aus Tagebucheintragung 14.7.1982: „Kopf 'Evi' Gips getönt, bemalt H mit Sockel 30 cm“ übernommen.

Kurzbeschreibung: Frauenkopf mit schematischen Gesichtszügen. Große, weit geöffnete Augen, hoher Augenbrauenbogen. Volle Lippen. Haaransatz wulstartig, kreisförmig sich um den gesamten Kopf ziehend. Glatte, unstrukturiertes Haar. Runde Oberfläche. In unterschiedlicher Intensität grau-blau grundiert. Augen, Augenbrauen und Lippen schwarz bemalt.



753

Kleiner männlicher Torso

VII. 1982 – Bronze

Signiert

H. 27 cm, B. 9 cm, T. 4 cm

Auflage: mindestens 2 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Th.-Fotosammlung mit dem Zusatz „Erinnerung an Griechenland“. Tagebucheintragung 14.7.1982: „kl. männlicher Torso (Grieche) H 23 cm.“

Kurzbeschreibung: Kleiner männlicher Torso auf integriertem, quadratischem Sockel. Akt mit erhobenen Armstümpfen, Beine bis kurz unterhalb des Knies gearbeitet. Vollständiger Kopf, scheinbar Vollbart und dichter Haarschopf. Keine detaillierte anatomische Durchformung. Glatte, runde Oberfläche.



754

Kleiner brütender Vogel

VII. 1982 – Bronze

Signiert. Aber zwei Güsse mit Jahresangabe 77

H. 11 cm, B. 24 cm, T. 14 cm

Auflage: mindestens 4 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 14.7.1982: „kl. brütender Vogel (Wachs und Gips) H 11 L 24.“ In Th.-Fotosammlung ebenfalls unter 1982 eingeordnet. In der Gußliste der Gießerei unter 1982 geführt. Die Silikonform weist eindeutig die Jahreszahl 82 auf.

Kurzbeschreibung: Quer am Boden liegender, eiförmiger, brütender Vogel. Kopfende spitz zulaufend. Geschlossene, runde Form. Paralleleinritzungen im unteren Flügelbereich als Oberflächenstruktur. Knopfartige Vertiefungen im Augenbereich. Glatte, runde Oberfläche.

Keine Abbildung bekannt

755

Großer liegender Kaffernbüffel

VIII. 1982 – Gips

Ca.: H. 41 cm, B. 73 cm

Verbleib unbekannt

Bemerkung: Datierung durch Tagebucheintragung 29.8.1982: „Großer Kaffernbüffel 82, Höhe 41 cm L 73 cm, Gips“ gesichert.



756

Äsender Vogel

VIII. 1982 – Wachs

Ca.: H. 24 cm

Verbleib unbekannt

Bemerkung: Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung 29.8.1982: „äsender Vogel (Wachs) Höhe 20 cm“ gesichert. Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Kleiner, kranichartiger Vogel mit senkrecht zum Boden geneigtem Kopf. Schmale, lange Beine in Schrittstellung. Scheinbar glatte, runde Oberfläche.



757

Junger Elefant

IX. 1982 – Bronze

Signiert

H. 54 cm, B. 59 cm, T. 24 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 19.11.1982: „Junger Elefant Gips H.“.

Kurzbeschreibung: Breitbeinig stehender, junger Elefant. Lange, röhrenförmige Beine. Rüssel zum vorderen, rechten Fuß geführt. Abgeknickter Schwanz. Keine detaillierte anatomische Durchformung. Runde Oberfläche.

Literatur: Grafenauer-Anzeiger, 20.7.1983



758

Fisch

XI. 1982 – Nußbaumholz, bemalt

Signiert

H. 19 cm, B. 59 cm, T. 12 cm

Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 19.11.1982: „Fisch (Nussbaum wenig bemalt) L 59 cm H 19 cm“ mit dem Zusatz in Th.-Fotosammlung „Erinnerung an Griechenland“.

Kurzbeschreibung: Lebensgroßer, forellenartiger Fisch in Sprungbewegung. Weit geöffneter Mund. Glatte, runde Oberfläche. Deutliche Holzmaserung. Augen schwarz aufgemalt. Flossen dunkel getönt.





759

Großer laufender Pavian

XI. 1982 – Bronze

Signiert

H. 76 cm, B. 83 cm, T. 23 cm

Auflage: mindestens 2 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 4.12.1982: „Grosser laufender Pavian H 78 cm, längste Länge 74 wagerecht.“

Kurzbeschreibung: Lebensgroßer, schlanker Pavian auf allen Vieren in Schrittstellung. Kopf nach links gedreht. In typischer Weise gehaltener, langer Schwanz. Keine detaillierte anatomische Durchformung. Glatte, runde Oberfläche.

Literatur: Passauer Neue Presse, 20.4.1991; Straubinger Tagblatt, 7.5.1991; Wirklich Tiere? Skulptur, Malerei, Graphik. Eine Ausstellung der Stadt Rosenheim in Zusammenarbeit mit Rolf Märkl, Rosenheim 1991, (ohne Seitenangabe)



760

Elefant

I. 1983 – Bronze

Signiert

H. 28 cm, B. 27 cm, T. 5 cm

Auflage: mindestens 6 Güsse, davon 1 Nachlaßguß

Alle Güsse Privatbesitz

Bemerkung: Tagebucheintragung 4.1.1983: „Elefant (Wachs, Gips) H 29 cm Länge, Füße 25 cm.“ Mit Skizze.

Kurzbeschreibung: Kleiner, stilisierter Elefant in Schrittstellung. Sehr flach gehaltene Arbeit, so daß sich fast eine silhouettenhafte Wirkung ergibt. Glatte, runde Oberfläche.

Literatur: Probst, Volker: Der Bildhauer und Graphiker Heinz Theuerjahr. Leben und Wirken in Grenzbereichen 1913 - 1991, Passau 1991, S.64